

02. November 2019

Halloween-Spektakel begeistert Ostseeviertel

Samstag, 2. November, offiziell ist Halloween für dieses Jahr bereits Geschichte, doch im Ostseeviertel soll nachgefeiert werden. Der Regen macht gerade eine Pause und ab dem frühen Nachmittag treffen sich Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene im Gebäude von Pia Olymp zum Warm-up. Schminken, Spielen, Nachmittagssnack und Kontakte pflegen stehen auf dem Programm. Währenddessen wird draußen der Umzugswagen hergerichtet. Für die richtige Gruselbestückung sorgen auch Mitarbeiterinnen des VaV, so Beate Janke, Stadtteilkoordinatorin, und Nadja Rammelt, Leiterin des Familienzentrums Grashalm des VaV. Jeder Handgriff sitzt und noch vor der einbrechenden Dunkelheit finden alle Utensilien ihren richtigen Platz. Ein letzter Soundcheck und dann kommt das Zeichen zum Loslegen.



Inzwischen ist die Schar der Halloween-Jünger schon auf eine stattliche Zahl angewachsen – doch ein Akteur fehlt noch – die Polizei. Mit etwas Verspätung, wegen eines dringenden Einsatzes, setzt sich dann der Tross in Bewegung. Anfeuernden Rufe, laute Musik vom Umzugswagen und zwei Stelzenläuferinnen des Ensemble Grottest Maru sorgen für Stimmung. Auf Straße und Gehweg ergießt sich der Zug von Geistern und anderen verkleideten Spukgestalten, aber auch von vielen Normalos, die einfach nur dabei sein wollen. Immer wieder bleibt der Zug stehen, um mit Einlagen von Musik und Mitmachaktionen die Stimmung anzuheizen.

Und dann ist der Garten der Kiezoase erreicht. Hier flutet der Zug das Gelände und man hat den Eindruck, dass gar nicht genug Platz sei für die inzwischen etwa 1.000 Besucher zählende Menge. Auf sie wartet traditionell das Spukhaus, vor dem sich schnell eine lange Schlange bildet. Dabei hat es doch längst wegen Handytaschenlampen seinen Schrecken vergangener Jahre verloren ...



Ebenfalls traditionell das Stockbrotrösten über Feuer in großen Schalen, die Stände mit Brezeln, Getränken, Würsten, Waffeln, Suppe und anderem. Unter ihnen auch zwei Stände, betreut von Mitarbeiter*innen des VaV. Neu in diesem Jahr ist die riesige Hüpfburg, aber auch eine Verlosung und das Zelt der Märchenerzählerin, die ihre schaurigsten Gruselgeschichten zum Besten gibt. Im Hintergrund sorgt DJ Florida weiter für Musik bis das Bühnenprogramm startet.